

Protokoll

1. ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2006

Rechnung 2005

Mittwoch, 14.06.2006, 20.00 Uhr, Stefanshaus Emmishofen

Eingeladen	3844 Stimmberechtigte
Anwesend	64 Stimmberechtigte, gemäss Stimmrechtsausweis 2 Nicht-Stimmberechtigte
Vorsitz	Präsident Beat Krähenmann
Urnenoffizianten	Tim Büchele und an der Versammlung gewählt: Anita Schläpfer
Protokoll	Aktuarin Isabelle Mahler Klemenz
Einführende Worte	Pfarrer Josef Gander

Traktanden

1. Protokoll der Budgetgemeinde vom 7. Dezember 2005
2. Jahresrechnung 2005
 - a. Rechnung
 - b. Vorschlag
 - c. Bauabrechnung Sanierung Grabfeld „S“ Friedhof St. Ulrich
3. Ersatzwahl von 3 Mitgliedern des Wahlbüros (Stimmenzähler)
4. Verkauf eines Streifens Land an der Ernst-Kreidolf-Strasse Tägerwilen
5. Verkauf Liegenschaft Rüllenstrasse (ca. 5'300 m²)
6. Ehrungen
7. Mitteilungen und Umfrage

Präsident Beat Krähenmann begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Rechnungsversammlung. Von der Presse begrüsst er Arthur Leugger, der für die Thurgauer Zeitung und das Thurgauer Tagblatt Bericht erstattet.

Er stellt fest, dass die Behörde korrekt eingeladen hat und eröffnet die Versammlung ordnungsgemäss nach Kirchenorganisationsgesetz.

1. Protokoll der Budgetgemeinde vom 7. Dezember 2005

Das Protokoll wurde mit der Botschaft verschickt. Es wird ohne Einwände mit Applaus genehmigt und verdankt.

2. Jahresrechnung 2005

a. Rechnung

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 69'020.04 bei einem Aufwand von Fr. 3'593'158.19 und einem Ertrag von 3'524'138.15 ab. Der Steuerfuss beträgt 17%.

Kirchenpfleger Franz Flammer stellt die Rechnung 2005 ausführlich vor und erläutert die Abweichungen zum Budget.

Diskussion:

Hildegard Kneubühler bittet, die Sparschraube beim Blumenschmuck in den Kirchen nicht noch mehr anzuziehen.

Kirchenpfleger: Die Mitarbeiter haben weniger ausgegeben als budgetiert war.

Rudolf Anderegg findet die hohen Abgaben (Fr. 783'702.25) an die Landeskirche ärgerlich. Sind denn die Ansätze, bzw. ist der Verteilschlüssel richtig?

Präsident: Das Anliegen wird an die Synode weitergeleitet.

Der Präsident weist auf den Revisorenbericht hin.

Anträge: a. Rechnung und b. Rückschlag

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen die Rechnung 2005 mit einem Ausgabeüberschuss von Fr. 69'020.04 zu genehmigen und den Rechnungsrückschlag 2005 dem Eigenkapital zu belasten.

Abstimmung: Einstimmig wird die Rechnung 2005 und die Deckung des Rückschlages 2005 von der Versammlung genehmigt.

Der Präsident dankt dem Kirchenpfleger Franz Flammer für seine akribisch genaue Arbeit.

c. Bauabrechnung Sanierung Grabfeld „S“ Friedhof St. Ulrich

Kirchenpfleger Franz Flammer erläutert die Bauabrechnung.

Effektive Baukosten (ohne Kapitalverzinsung)	Fr. 261'023.95
Amortisationsbeitrag der Stadt	<u>Fr. 180'000.00</u>
Investitionskostenanteil Kirchgemeinde	Fr. 81'023.95

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung: Die Bauabrechnung wird grossmehrheitlich genehmigt.

3. Ersatzwahl von 3 Mitgliedern des Wahlbüros (Stimmzähler)

An der letzten Budgetversammlung haben sich spontan drei Kandidaten bei uns gemeldet. Der Präsident stellt die drei Kandidaten vor. Es sind dies:

Frau Valentina Stäheli-Alig, Schulstrasse 3 a, 8280 Kreuzlingen

Frau Birgit Castione-Nagel, Waldeggstrasse 5, 8280 Kreuzlingen

Herr Christian Winterhalter, Alleestrasse 9, 8280 Kreuzlingen

Abstimmungen: Je einstimmig werden die Kandidaten von der Versammlung gewählt.

4. Verkauf eines Streifens Land an der Ernst-Kreidolf-Strasse Tägerwilen

Die Gemeinde Tägerwilen will die Ernst-Kreidolf-Strasse sanieren und in diesem Zug auch das bestehende Trottoir, das bisher bis zur Kirche geführt hat, weiter hinauf ziehen. Die Gemeinde möchte deshalb von uns einen Streifen von ca. 70m² für Fr. 120.- pro m² erwerben. Dem Trottoir muss unsere Rabatte weichen, dafür pflanzt die Gemeinde zwischen Parkplatz und Trottoir Bäume. Die Überschreibungs- und die Umgestaltungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde Tägerwilen.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt Ihnen den Antrag, ca. 70m² Land zu Fr. 120.-/m² für total ca. Fr. 8'400.- an die Gemeinde Tägerwilen zu verkaufen.

Das Geschäft muss auch noch vom Katholischen Kirchenrat des Kantons Thurgau bewilligt werden.

Diskussion

Ludwig Lussi fände es gut, wenn es keinen Absatz beim Trottoir gäbe.
Präsident: Nur bei der Ein- und Ausfahrt wird es keinen Absatz geben.

Abstimmung: Die Versammlung stimmt dem Verkauf grossmehrheitlich zu.

5. Verkauf Liegenschaft Rüllenstrasse (ca. 5'300 m²)

Gemäss Beschluss der Rechnungsgemeinde vom 05.06.2002 steht nun die letzte Liegenschaft zum Verkauf. Dieses Land wurde uns von Herr Sebastian Pittroff vererbt. Die Eigentumsübertragung erfolgte am 22.12.1949. Herr Pittroff schenkte uns das Land, damit in Tägerwilen eine Kirche gebaut werden kann. (Die Kirche wurde an der Ernst-Kreidolf-Strasse erbaut.)

Es handelt sich dabei um 5313 m² Land. Es liegt in der gemischten Wohn- und Gewerbezone. Abklärungen mit der Gemeinde Tägerwilen haben ergeben, dass man dort nicht gewillt ist, das Land in eine reine Wohnzone umzuzonen, sondern auf einen Gewerbeanteil von mind. 25% beharren will.

Eine Schätzung der Thurgauer Kantonalbank ergab einen Wert von Fr. 1'227'000.-. Dies entspricht einem m²-Preis von Fr. 260.-, abzüglich einiger Minderwerte, wie z.B. der Abbruch des Wohnhauses.

Kaufinteressent ist die Firma Hepar AG, Tägerwilen. Sie ist im Bereich Biochemie tätig und stellt Zelloptimierungspulver her für Frischzellenkuren. Sie beabsichtigt den Bau einer Fabrik und ca. 60 neue Arbeitsplätze einzurichten. Sie bietet uns einen Preis von Fr. 1'463'000.- an, dies entspricht Fr. 275.-/m², Abbruch inbegriffen.

Die Kirchenvorsteherschaft stellt Ihnen den Antrag die Liegenschaft Rüllenstrasse in Tägerwilen für Fr. 1'463'000.- an die Firma Hepar AG, Tägerwilen, zu verkaufen. Der Gebäudeabbruch wird von der Käuferin übernommen.

Das Geschäft muss auch noch vom Katholischen Kirchenrat des Kantons Thurgau bewilligt werden.

Abstimmung: Dem Verkauf der Liegenschaft wird einstimmig zugestimmt.

6. Ehrungen

20 Jahre Danuta Holthaus, Katechetin
10 Jahre Alois Bachmann, Mesmer

Die Ehrungen werden vom Präsidenten vorgenommen. Er gratuliert ihnen und übergibt Danuta Holthaus einen Blumenstrauss und Alois Bachmann einen Wurststrauss.

7. Verschiedenes

Demission von Pfarrer Thomas Müller

Der Präsident informiert über die Demission von Pfarrer Thomas Müller. Er wird uns nach 10 Jahren per Ende April 2007 verlassen um eine neue Herausforderung anzunehmen. In Gstaad (Berneroberland) ist er zum Pfarrer gewählt worden.

Der Präsident hat schon erste Gespräche geführt, u.a. mit Bischofsvikar Heim. Mittelfristig (3 – 6 Jahre) sieht das Bistum für unsere Kirchgemeinde (Pastoralraum Kreuzlingen) einen Pfarrer und einen Gemeindeleiter vor. Für den Moment steht aber noch nichts fest, weitere Gespräche stehen an. Die Stellenbelegung wird in Zusammenarbeit mit dem Bistum erfolgen.

Tim Büchele befürchtet, dass die vorgesehene Personalplanung des Bistums zu einer Überbelastung des künftigen Pfarrers führen könnte. Er bittet die Kirchenvorsteherschaft dieses Anliegen in den Gesprächen mit dem Bistum zu diskutieren.

Synodalwahlen

Am 20./21. Mai 2006 wurden folgende Synodalen aus unserer Kirchgemeinde gewählt: Anton Binder, Erika Bühler, Franz Flammer, Bruno Schwaller, Georg Strasser und unsere beiden Pfarrherren.

Als Ersatzsynodalen: Tim Büchele und Isabelle Mahler Klemenz
Herzlichen Dank für die Mitarbeit.

Bauvorhaben

Innenrenovation Kirche St. Ulrich wird ab diesem Sommer bis in den Spätherbst andauern. Auf den Windfang wurde verzichtet, da keine befriedigende Lösung gefunden werden konnte.

Beim Renovationsprojekt Kirchgemeindehaus St. Ulrich sind wir derzeit bei der Evaluation des Architekten.

Wortmeldungen:

Ludwig Lussi: Der Pavillon der Schule in Tägerwilen wird in einem Jahr frei. Dieser könnte, anstelle der Räumlichkeiten im Kirchenzentrum, benutzt werden. Er habe gehört, es seien Ausgaben von 1 Million für die Sanierung vorgesehen.

Der Präsident: Wir haben momentan keine Kostenvorstellungen, das Projekt Tägerwilen sei, wegen der zwei anderen grossen Bauvorhaben, zurückgestellt worden.

Toni Waltisberg findet es schade, dass wir keinen Windfang bauen. Ein Versuch wäre es wert gewesen.

Der Präsident: In guter Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege haben wir es versucht. Da die Ausarbeitung von Vorschlägen durch ein Architekturbüro nochmals Geld gekostet hätte, haben wir es zurückgestellt.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und lädt alle zum Apéro ein.

Präsident Beat Krähenmann schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr ordnungsgemäss. Niemand macht Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder die Durchführung der Abstimmungen.

Die Aktuarin

Isabelle Mahler Klemenz

Die Stimmzähler

Tim Büchele

Der Präsident

Beat Krähenmann

Anita Schläpfer

Tägerwilen, 21. Juni 2006